

Mittwoch, den 18. August 1880.

(3366)

Nr. 6423.

Stipendien.

An der k. k. Hochschule für Bodenkultur in Wien kommen mit Beginn des Studienjahres 1880/81 vier Staatsstipendien zu je 400 fl., und zwar zwei für die Hörer des landwirtschaftlichen und zwei für jene des forstwirtschaftlichen Studiums, zur Wiederverleihung.

Bewerber um dieselben haben ihre mit legalen Mittellosigkeitszeugnissen, dann mit dem Naturitätszeugnisse eines Gymnasiums oder einer Oberrealschule und allfälligen sonstigen Belegen versehenen Gesuche an das k. k. Ministerium für Cultus und Unterricht zu richten und dem Rectorate der Hochschule

bis zum 25. September d. J. zu überreichen.

Wien, am 10. August 1880.

(3403)

Nr. 6424.

Rundmachung.

Im Nachhange zur hierortigen Rundmachung vom 27. v. M., Z. 5510 (Amtsblatt der „Laibacher Zeitung“ vom 5. August l. J., Nr. 177), wird hiemit zur allgemeinen Kenntniss gebracht, dass laut Note des k. k. Generalcommandos in Ugram vom 8. d. M., Z. 14,159, die Rinderpest in Viduševac des Banalgrenzdistrictes erloschen ist, während sie in Brezovac des Bezirkes Rakovica neu ausgebrochen ist. Die Rinderpest herrscht demnach gegenwärtig in Ogulin des Bezirkes Rakovica des Dgulin-Sluiner-Grenzdistrictes.

Civiltroaten ist seuchenfrei.

Laibach, am 13. August 1880.

Oznanilo.

V dodatku k tauradnemu oznanilu od 27ga pr. m., štev. 5510 (uradni list „Laibacher Zeitung“ od 5. avgusta t. l., štev. 177), se tukaj očitno razglaša, da je glasom službenoga pisma c. kr. generalkomande v Zagrebu od 8. t. m., štev. 14,159, vgasnila goveja kuga v Viduševacu banalskega krajinega okoliša, dočim se je ista na novo začela v Brezovacu okraja Rakoviškega. Goveja kuga tedaj še zdaj razsaja v Ogulinu okraja Ogulinskega in v Brezovacu okraja Rakoviškega Ogulinsko-Sluinskega krajinega okoliša.

Civilno Hrvatsko je kuge prosto.

V Ljubljani, dne 13. avgusta 1880.

Od c. kr. deželne vlade za Kranjsko.

(3389—2)

Nr. 4372

Concurs-Ausschreibung

Zur Besetzung der Ingenieur-Assistentenstelle bei dem landschaftlichen Bauamte in Laibach.

Zufolge Beschlusses des krainischen Landtages vom 9. Juli 1880 wird die für den bautechnischen Dienst des krainischen Landesauschusses neu systemisirte Ingenieur-Assistentenstelle mit dem Jahresgehälte von 1000 fl., womit der Anspruch auf vier Dienstalterszulagen à 100 fl. verbunden ist, hiemit zur Besetzung ausgeschrieben.

Die Bewerber haben ihre Gesuche unter Nachweisung ihres Alters, der Familienverhältnisse, des Heimatsrechtes in einer Gemeinde der im Reichsrathe vertretenen Königreiche und Länder, eines untadelhaften sittlichen Betragens und der Sprachkenntnisse, dann unter Vorlage eines ärztlichen Zeugnisses über ihre für den Bauamt dienliche Körperbeschaffenheit, sowie des Zeugnisses über die an einer Hochschule des Inlandes mit günstigen Erfolge abgelegte zweite Staats- oder Diplomprüfung aus dem Ingenieur- oder Hochbaufache — eventuell über die Prüfung für den Staatsbauamt —

sowie mit den allfälligen anderweitigen Nachweisen ihrer theoretischen und praktischen Ausbildung im Straßen-, Wasser- oder Hochbaue

binnen vier Wochen

vom Tage der letzten Einschaltung des Concurs-edictes in der „Laibacher Zeitung“ hieramts einzubringen.

Bereits angestellte Bewerber haben ihre Competenzgesuche mittelst der vorgefetzten Behörde an den Landesauschuss gelangen zu machen.

Laibach, am 12. August 1880.

Vom krainischen Landesauschusse.

(3297—3)

Nr. 537.

Lehrerstelle.

An der neuerrichteten einclässigen Volksschule in Dovsko ist die Lehrerstelle mit einem Jahresgehälte von 400 fl. nebst freier Wohnung definitiv, eventuell provisorisch zu besetzen.

Bewerber um diese Stelle haben ihre gehörig belegten Gesuche

bis 7. September d. J.,

und zwar die bereits angestellten Lehrindividuen im Wege des vorgefetzten Bezirkschulrathes, anher vorzulegen.

K. k. Bezirkschulrath Stein, am 8. August 1880.

Der Vorsitzende: Klančič m. p.

(3260—3)

Nr. 8887.

Rundmachung.

Vom k. k. Oberlandesgerichte für Steiermark, Kärnten und Krain in Graz werden über erfolgten Ablauf der Edictalsfrist zur Anmeldung der Belastungsrechte auf die in dem neuen Grundbuche für die nachbezeichneten Catastralgemeinden enthaltenen Liegenschaften alle diejenigen, welche sich durch den Bestand oder die bürgerliche Rangordnung einer Eintragung in ihren Rechten verlegt erachten, aufgefordert, ihren Widerspruch längstens bis

Ende Februar 1881

bei dem betreffenden k. k. Gerichte, wo auch das neue Grundbuch eingesehen werden kann, zu erheben, widrigenfalls die Eintragungen die Wirkung grundbücherlicher Eintragungen erlangen.

Eine Wiedereinsetzung gegen das Versäumen der Edictalsfrist findet nicht statt, auch ist eine Verlängerung der letzteren für einzelne Parteien unzulässig.

Post-Nr.	Catastralgemeinde	Bezirksgericht	Rathsbeschluss vom
1	Jeschenberg	Littai	7. Juli 1880, Z. 7736.
2	Zablaniž	Littai	7. Juli 1880, Z. 7737.
3	Lad	Stein	7. Juli 1880, Z. 7738.
4	Depelsdorf	Stein	7. Juli 1880, Z. 7739.
5	Stanische	Lad	14. Juli 1880, Z. 7822.
6	Koustiwerc	Lad	14. Juli 1880, Z. 7823.
7	Golef	Tschernembl	14. Juli 1880, Z. 7824.

Graz, am 4. August 1880.

(3350—2)

Nr. 4485.

Rundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird bekannt gemacht, dass die auf Grundlage der zum Behufe der

Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Cirnik gepflogenen Erhebungen verfassten Besitzbogen nebst den berichtigten Verzeichnissen der Mappencopien und den Erhebungsprotokollen zu jedermanns Einsicht in der diesgerichtlichen Amtskanzlei aufliegen.

Für den Fall, als Einwendungen gegen die Richtigkeit dieser Besitzbogen erhoben werden sollten, wird zur Vornahme weiterer Erhebungen der Tag auf den

28. August 1880

vorläufig in der Gerichtskanzlei bestimmt.

Zugleich wird den Interessenten bekannt gegeben, dass die Uebertragung der nach § 118 des allgemeinen Grundbuchsgesetzes amortisierbaren Privatforderungen in die neuen Grundbucheinlagen unterbleiben kann, wenn der Verpflichtete noch vor der Verfassung dieser Einlagen darum ansucht.

K. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 14ten August 1880.

(3321—2)

Nr. 1935.

Rundmachung.

Von der k. k. Tabak-Hauptfabrik zu Laibach wird hiemit wegen Sicherstellung der Lieferung von

3000 Stück 13 mm. dicken, 210 mm. breiten	welchen Rollen in der Länge von 4 Meter.
3000 = 13 = = 260 = =	
3000 = 13 = = 316 = =	
4500 = 20 = = 210 = =	
3000 = 20 = = 260 = =	
3000 = 20 = = 316 = =	

für das Jahr 1881 die Offertverhandlung ausgeschrieben.

Die Offerte, welche mit einer 50 kr.-Stempelmarke und einem Badium von 10 % des angebotenen Lieferungswertes versehen sein müssen, sind bis 14. September 1880,

11 Uhr vormittags, in der Amtskanzlei der genannten k. k. Tabak-Hauptfabrik versiegelt abzugeben und haben die Erklärung zu enthalten, dass der Offerent die Bedingungen, welche in der Fabrikskanzlei zu jedermanns Einsicht aufliegen, eingesehen hat und sich denselben ohne Vorbehalt unterwerfe.

Die Lieferungspreise, welche per Stück der einzelnen Gattungen zu stellen sind, müssen in den Offerten sowohl in Ziffern als in Buchstaben ausgedrückt sein.

Der Lieferpreis ist loco Fabrik verstanden, was ausdrücklich im Offerte zu bezeichnen ist.

Nach abgelaufenem Termine überreichte Offerte werden nicht berücksichtigt werden.

Laibach, am 12. August 1880.

Von der k. k. Tabak-Hauptfabrik.

(3365—2)

Rundmachung.

Vom gefertigten Bezirks-Strasenausshusse wird hiemit kund gemacht, dass mit Bewilligung des hohen Landtages

den 30. d. M.

die neue Straße von Idria bis Berschevo in der Länge von 4300 Meter, im Schätzungswerte per 27,560 fl., im Licitationswege mit sämtlicher Arbeit an den billigsten Unternehmer abgegeben wird.

Die Licitation wird am benannten Tage um 9 Uhr vormittags im Meierhofe vor Unteridria abgehalten und nachstehend vorgenommen:

Aufs erste werden Profile mit 100 Meter einzeln verlicitiert, und falls einer die ganze Arbeit sodann um einen minderen Anbot übernimmt, demselben überlassen. Jeder Uebernehmer hat nach dem Erstehungspreise ein 10proc. Badium zu erlegen.

Auch werden schriftliche Offerte mit dem benannten Badium, welche an den Gefertigten einzusenden sind, angenommen, woselbst auch nähere Bedingungen mündlich oder schriftlich in Erfahrung gebracht werden können.

Bezirks-Strasenausshuss des Steuerbezirkes Idria zu Schwarzenberg, am 14. August 1880.

Anton Plešner m. p.,
Obmann.

(2946—2)

Nr. 3403.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Ueber Ansuchen des Matthäus Skerlschen Verlasses von Sabotschen wird die executive Versteigerung der dem Lorenz Petrovčič von dort gehörigen Realität tom. II, fol. 299 ad Freudenthal im Schätzwerthe per 4073 fl. mit drei Terminen auf den

4. September,
5. Oktober und
5. November 1880,

jedesmal von 11 bis 12 Uhr vormittags, hiergerichts mit dem angeordnet, daß die dritte Feilbietung nöthigenfalls auch unter dem Schätzwerthe erfolgen wird.

Vadium 10 Procent. Vicitationsbedingungen, Schätzungsprotokoll und Grundbuchsextract liegen hier zur Einsicht auf.

R. l. Bezirksgericht Oberlaibach, am 11. Juni 1880.

(3088—2)

Nr. 3105.

Exec. Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche der Gilt Weiniz sub Curr.-Nr. 136 und 137, Rectf.-Nr. 93, 94 und 96 vorkommende, auf Jure Flajnik aus Prast Nr. 3 vergewährte, gerichtlich auf 345 fl. bewertete Realität wird über Ansuchen des Michael Lilek von Tschernembl, zur Einbringung der Forderung aus dem Vergleiche vom 27. Jänner 1863, Z. 358, pr. 150 fl. ö. W. f. A., am

3. September,
8. Oktober

um oder über dem Schätzungswert und am 5. November 1880

auch unter demselben in der Gerichtskanzlei jedesmal um 10 Uhr vormittags an den Meistbietenden gegen Erlag des 10proc. Vadiums feilgeboten werden.

R. l. Bezirksgericht Tschernembl, am 21. Mai 1880.

(3089—2)

Nr. 4035.

Exec. Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche des Gutes Tschernembihof sub Berg-Nr. 158 vorkommende, auf Agnes Rožič aus Straßenberg Nr. 23 vergewährte, gerichtlich auf 130 fl. bewertete Realität wird über Ansuchen des Josef Rožič von Kesselthal, zur Einbringung der Forderung aus dem Zahlungsbefehle vom 30. Dezember 1877, Z. 829, pr. 33 fl. 54 kr. ö. W. f. A., am

3. September,
8. Oktober

um oder über dem Schätzungswert und am 5. November 1880

auch unter demselben in der Gerichtskanzlei jedesmal um 10 Uhr vormittags an den Meistbietenden gegen Erlag des 10proc. Vadiums feilgeboten werden.

R. l. Bezirksgericht Tschernembl, am 7. Juli 1880.

(3030—2)

Nr. 6213.

Erinnerung.

Den Johann Mačel von Unterloitsch und Mathias Verbič von Tschuz, unbekanntem Aufenthaltes, und deren unbekanntem Rechtsnachfolgern wird hiemit mit Bezugnahme auf das diesgerichtliche Edict vom 9. Juli 1877, Z. 3863, erinnert:

Es sei über die Klage des Jakob Kunc von Unterloitsch de praes. 18ten April 1879, Z. 1240, pcto. Verjährungs- und Erlöschenklärung der für dieselben auf der Realität sub Urb.-Nr. 5, Rectf.-Nr. 5 ad Herrschaft Loitsch haftenden Sachposten die Tagsatzung im Reassumierungswege auf den

17. September 1880, vormittags 9 Uhr, mit dem Anhang des § 18 der kais. Entschließung vom 18ten Oktober 1845 angeordnet und der diesfällige Bescheid dem für dieselben bereits aufgestellten Curator Herrn Carl Puppis in Loitsch zugestellt worden.

R. l. Bezirksgericht Loitsch, am 23ten Juni 1880.

(3090—2)

Nr. 3981.

Exec. Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche der Herrschaft Freithurn sub Curr.-Nr. 373, Rectf.-Nr. 138 und 138^{1/2} vorkommende, auf Georg Stefanc aus Dedengraz vergewährte, gerichtlich auf 581 fl. bewertete Realität wird über Ansuchen des Herrn Johann Pestotnik (durch Herrn Johann Gruden aus Tschernembl), zur Einbringung der Forderung aus dem Urtheile vom 4ten Februar 1880, Z. 768, pr. 132 fl. 42 kr. ö. W. f. A., am

3. September,
8. Oktober

um oder über dem Schätzungswert und am

5. November 1880 auch unter demselben in der Gerichtskanzlei jedesmal um 10 Uhr vormittags an den Meistbietenden gegen Erlag des 10proc. Vadiums feilgeboten werden.

R. l. Bezirksgericht Tschernembl, am 5. Juli 1880.

(3029—2)

Nr. 6171.

Erinnerung

an Francisca Oblasser von Triest, unbekanntem Aufenthaltes.

Von dem k. l. Bezirksgerichte Loitsch wird der Francisca Oblasser von Triest, unbekanntem Aufenthaltes, hiemit erinnert: Es habe wider dieselbe bei diesem Gerichte Jakob Rebe von Zirkniz die Klage auf Anerkennung der Ersetzung der Realität sub Rectf.-Nr. 8, Urb.-Nr. 8 ad Pfarrkirchengilt Zirkniz eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den 17. September 1880, vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 29. a. G. D. angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselbe vielleicht aus den k. l. Erbländen abwesend ist, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Ignaz Gruntar, k. l. Notar in Loitsch, als Curator ad actum bestellt.

R. l. Bezirksgericht Loitsch, am 23ten Juni 1880.

(3037—2)

Nr. 5676.

Erinnerung

an Mathias Golobič, Grundbesitzer von Raschza bei Semič Nr. 3, unbekannt wo abwesend.

Von dem k. l. Bezirksgerichte Möttling wird dem Mathias Golobič, Grundbesitzer von Raschza bei Semič Nr. 3 (unbekannt wo abwesend), durch einen aufgestellten Curator hiemit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Anna Stufel von Kerschdorf Nr. 27 in Semič die Klage de praes. 22. Juni 1880, Z. 5675, pcto. 72 fl. f. A. überreicht, worüber die Tagsatzung auf den

10. September 1880 angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. l. Erbländen abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Anton Simonič von Semič als Curator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit derselbe allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertretung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Beklagte, welchem es übrigens frei steht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

R. l. Bezirksgericht Möttling, am 10. Juli 1880.

(3292—2)

Nr. 4674.

Einberufung der Verlassenschaftsgläubiger.

Diesjenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 8. Juli 1880 ohne Testament verstorbenen Andreas Kočevar von Oberlaibach eine Forderung zu stellen haben, werden aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darlegung ihrer Ansprüche den

28. August 1880

zu erscheinen oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insoferne ihnen ein Pfandrecht gebürt.

R. l. Bezirksgericht Oberlaibach, am 29. Juli 1880.

(3225—2)

Nr. 6224.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Möttling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Jakob Zereman von Weinberg die executive Versteigerung der den Johann Jvec und Jakob Jvec von Semič gehörigen, gerichtlich auf 390 fl. geschätzten Realitäten sub Curr.-Nr. 184 und 289 bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

27. August,

die zweite auf den 24. September

und die dritte auf den 23. Oktober 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Möttling, am 6. Juli 1880.

(3294—3)

Nr. 3384.

Erinnerung

an die derzeit unbekannt wo befindlichen Bartholomäus Lovšin, Francisca und Elisabeth Levstek von Traunif.

Von dem k. l. Bezirksgerichte Reifnitz wird den derzeit unbekannt wo befindlichen Bartholomäus Lovšin, Francisca und Elisabeth Levstek von Traunif hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Zernej Levstek von Traunif die Klage auf Verjährterklärung der für dieselben auf der Realität Urb.-Nr. 1373 ad Herrschaft Reifnitz haftenden Forderungen per 80 fl. 42 kr., per 25 fl. und per 150 fl. f. A. eingebracht, worüber zum summarischen Verfahren die Tagsatzung auf den

28. August 1880, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. l. Erbländen abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Herrn Johann Knauß von Frib als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte

einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. l. Bezirksgericht Reifnitz, am 30sten Mai 1880.

(3290—2)

Nr. 2827.

Erinnerung

an die Tabulargläubiger Margaret Seber und deren Ehegatten sowie die Maria Mahorčič und Rechtsnachfolger, unbekanntem Aufenthaltes.

Vom k. l. Bezirksgerichte Senofsch wird den Tabulargläubigern Margaret Seber und deren Ehegatten sowie der Maria Mahorčič und Rechtsnachfolgern, unbekanntem Aufenthaltes, hiemit erinnert: Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Bernhard Dolenc von Bründl den Gesuch auf Löschung der auf der Realität Urb.-Nr. 38 ad Luag haftenden Forderungen pr. 250 fl., 140 fl. und der Lebensunterhalte am 17. Juli l. J. sub Z. 2827 überreicht, worüber im Sinne des § 45 G. G. die Tagsatzung auf den

28. August 1880,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort obiger Tabulargläubiger diesem Gerichte unbekannt ist und dieselben vielleicht aus den k. l. Erbländen abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung den Christian Laurer von Senofsch als Curator ad actum bestellt.

Dieselben werden hievon zu dem Ende in Kenntnis gesetzt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, demselben die zu ihrer Vertretung nöthigen Beihilfe so gewiß übergeben als widrigens falls mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. l. Bezirksgericht Senofsch, am 18. Juli 1880.

(3328—3)

Nr. 6604.

Erinnerung

an Anna Malakar und deren Erben, unbekanntem Aufenthaltes.

Von dem k. l. Bezirksgerichte Gurkfeld wird der Anna Malakar und deren Erben, unbekanntem Aufenthaltes, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselbe bei diesem Gerichte Anna Znidarsič von Lukowitz die Klage pcto. Ersetzung der Realität Berg-Nr. 60 ad Ruckenstein hiergerichts angebracht, und wird hierüber die Tagsatzung auf den

20. August 1880,

vormittags 8 Uhr, angeordnet.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt ist und dieselbe vielleicht aus den k. l. Erbländen abwesend ist, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Josef Kosem von Radna als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werde und die Beklagte, welcher es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

R. l. Bezirksgericht Gurkfeld, am 21. Juni 1880.

(3326-1) Nr. 4642.

Executive Realitätenversteigerung.

Ueber Ansuchen der krainischen Sparcasse wird die executive Versteigerung der der Francisca Maci von Prevolje gehörigen Realität Band V, fol. 341 ad Freudenthal, im Schätzwerte pr. 7515 fl., mit drei Terminen auf den 18. September, 16. Oktober und 20. November 1880, jedesmal von 11 bis 12 Uhr vormittags, hiergerichts mit dem angeordnet, daß die dritte Feilbietung nöthigenfalls auch unter dem Schätzwerte erfolgen wird. Badium 10 Procent. Vicitationsbedingnisse, Schätzungsprotokoll und Grundbuchsextract liegen zur Einsicht auf. R. f. Bezirksgericht Oberlaibach, am 31. Juli 1880.

(3287-1) Nr. 4742.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Krainburg die mit dem Bescheide vom 25. Februar l. J., Z. 1423, bereits exec. Feilbietung der dem Matthäus Selan von Michelstetten gehörigen, sub Urb.-Nr. 85 ad Grundbuch Michelstetten vorkommenden Realität, im Schätzwerte von 1769 fl., abermals bewilliget, und werden hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 14. September, die zweite auf den 14. Oktober und die dritte auf den 16. November 1880, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Die Vicitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. f. Bezirksgericht Krainburg, am 7. Juli 1880.

(3284-1) Nr. 4357.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Herrn Dr. Mencinger als Maria Useničnik'scher Berlaßcurator die executive Versteigerung der der Francisca Baudel von Krainburg gehörigen, gerichtlich auf 5770 fl. geschätzten, im Grundbuche der Stadt Krainburg sub Hs.-Nr. 117, Einl.-Nr. 146 und 1952 ad Gilt Waijach vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 23. September, die zweite auf den 23. Oktober und die dritte auf den 23. November 1880, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Die Vicitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. f. Bezirksgericht Krainburg, am 16. Juni 1880.

(3281-1) Nr. 5026.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Krainburg die exec. Versteigerung der dem Johann Gorjanc von Primskau gehörigen, gerichtlich auf 2437 fl. geschätzten, sub Urb.-Nr. 413, Rectf.-Nr. 270 ad Herrschaft Egg ob Krainburg, jetzt Grundbuch-Einl.-Nr. 106 der Catastralgemeinde Primskau vorkommenden Realität bewilliget und hiezu eine Feilbietungs-Tagssatzung auf den 30. September 1880, vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzwerte hintangegeben werden wird. Die Vicitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. f. Bezirksgericht Krainburg, am 8. Juli 1880.

(3285-1) Nr. 4755.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Raimund Krisper von Krainburg (durch Herrn Dr. Mencinger) die exec. Versteigerung der dem Lukas Notar von Raklas gehörigen, gerichtlich auf 752 fl. geschätzten, im Grundbuche Gallenfels sub Urb.-Nr. 71, Einl.-Nr. 1265 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 22. September, die zweite auf den 22. Oktober und die dritte auf den 22. November 1880, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Die Vicitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. f. Bezirksgericht Krainburg, am 1. Juli 1880.

(3283-1) Nr. 4356.

Reassumierung exec. Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Anton Poličar (durch Herrn Dr. Mencinger) die Reassumierung der exec. Versteigerung der dem Johann Markovič von Zeje gehörigen, gerichtlich auf 2457 fl. geschätzten, im Grundbuche des Pfarrhofes St. Martin sub Urb.-Nr. 30 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu eine Feilbietungs-Tagssatzung auf den 20. September 1880, vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzwert hintangegeben werden wird. Die Vicitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. f. Bezirksgericht Krainburg, am 16. Juni 1880.

(3306-1) Nr. 2513.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Treffen wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der Handelsfirma Zwenkel die executive Versteigerung der dem Johann Krugel von Oberdeutschdorf gehörigen, gerichtlich auf 1566 fl. geschätzten Realität sub Einlage Nr. 39 Steuergemeinde St. Stefan bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 7. September, die zweite auf den 5. Oktober und die dritte auf den 4. November 1880, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Die Vicitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. f. Bezirksgericht Treffen, am 4. August 1880.

(3288-1) Nr. 4927.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Lorenz Zdesar von Laibach die exec. Versteigerung der dem Franz Zento von Tupalitich gehörigen, gerichtlich auf 725 fl. geschätzten, im Grundbuche des k. k. Bezirksgerichtes Krainburg ad Grundbuch-Nr. 342 vorkommenden Ratsche bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 15. September, die zweite auf den 15. Oktober und die dritte auf den 15. November 1880, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß das Pfandobject bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Die Vicitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. f. Bezirksgericht Krainburg, am 8. Juli 1880.

(3307-1) Nr. 3900.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der Francisca Rajter von Wippach Nr. 129 die executive Versteigerung der dem Josef Česnik von Duple Nr. 10 gehörigen, gerichtlich auf 1109 fl. geschätzten, im Grundbuche der Gilt "Maria-Ave" pag. 34 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 29. September, die zweite auf den 29. Oktober und die dritte auf den 30. November 1880, jedesmal vormittags von 9 bis 11 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Die Vicitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem

Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. f. Bezirksgericht Wippach, am 4. August 1880.

(3202-1) Nr. 4066.

Executive Realitätenversteigerung.

Ueber Ansuchen des Blas Mikuš von Paku wird die executive Versteigerung der dem Matthäus Grobatin von Paku gehörigen Realität Band II, fol. 189 ad Freudenthal, im Schätzwerte pr. 3850 fl., mit drei Terminen auf den 11. September, 12. Oktober und 12. November 1880, jedesmal von 11 bis 12 Uhr vormittags, hiergerichts mit dem angeordnet, daß die dritte Feilbietung nöthigenfalls auch unter dem Schätzwerte erfolgen wird. Badium 10 Procent. Vicitationsbedingnisse, Schätzungsprotokoll und Grundbuchsextract liegen zur Einsicht auf. R. f. Bezirksgericht Oberlaibach, am 2. Juli 1880.

(3291-1) Nr. 3344.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des mindj. Johann Batjol in Wippach Nr. 176, durch den Vormund Anton Rajtar (durch Dr. Vol in Wippach), die exec. Versteigerung der dem Jakob Trist in Slap Nr. 50 gehörigen, gerichtlich auf 779 fl. geschätzten Realität ad Herrschaft Wippach tom. XXII, pag. 74, nun Catastralgemeinde Slap Einlage Zahl 448, bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 10. September, die zweite auf den 12. Oktober und die dritte auf den 12. November 1880, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. R. f. Bezirksgericht Wippach, am 18. Juli 1880.

(3282-1) Nr. 4591.

Uebertragung executiver Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Krainburg die Uebertragung der exec. Versteigerung der mit dem Bescheide vom 25. Februar l. J., Z. 1417, auf den 24sten Juni und 24. Juli l. J. angeordneten zweiten und dritten Feilbietung der der Agatha Torč von Goritsche gehörigen, gerichtlich auf 1350 fl. geschätzten, sub Urb.-Nr. 1, Einl.-Nr. 1862 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu zwei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 13. September und die zweite auf den 13. Oktober 1880, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Die Vicitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. f. Bezirksgericht Krainburg, am 24. Juni 1880.

Im Schweizerhause (Tivoli)
 heute Mittwoch, den 18. August,
Belaugs- und Jodler-Concert.
 Erstes Auftreten der
Elfsa-Lothringer Sänger Spizer
 in ihrer Landesstrat.
 Zum Vortrage kommen:
 Elfsa-Lothringer Nationalduette, Romanzen,
 Volkslieder, Chansonetten und Operetten in
 deutscher und französischer Sprache.
 Anfang halb 5 Uhr. Kinder 5 kr. Entrée 15 kr.
Abends 8 Uhr im Gasthause „zum Stern.“ (3407)

Eine erfahrene, geprüfte Sprachlehrerin wünscht
Unterricht
 in der **französischen und eng-
 lischen Sprache**
 zu erteilen. — Näheres in der Handels-
 Lehranstalt. (3406) 3-1

Eine
Jahreswohnung
 (mindestens drei Zimmer, Küche und Zugehör)
 suche ich vom 1., spätestens 10. September
 zu mieten. (3401) 3-1
 Anmeldungen nebst Preisangabe werden
 im Annoncen-Bureau des Herrn F. Müller,
 Herrergasse Nr. 7, entgegengenommen.
Emanuel Urban,
 Director des hiesigen landschaftl. Theaters.

Möbel,
 Garnitur, Chiffonniere, Schubladkisten, Tische,
 Bettstatten und Kucheneinrichtungstucke sind
 wegen Abreise von heute ab bis 24. d. M. im
 Hause Nr. 8, Herrergasse, 1. Stock,
 aus freier Hand zu verkaufen. (3392) 3-2

Wegen baldiger Abreise
 werden sämtliche **Delgemälde,**
 darunter **Heiligenbilder,** und
Möbel
 zu billigen Preisen aus freier Hand verkauft.
 Rathhausplatz Nr. 9, 2. Stock, vormittags
 von 10 bis 12 Uhr. (3331) 3-3

Alle Arten (2236) 20
Möbel,
 von den einfachsten bis zu den elegantesten,
ganze Einrichtungen
 von Wohnungen, Hotels, Bädern etc.,
Decorationen jeder Art
 und alle sonstigen einschlagigen Arbeiten
 liefert zu billigsten Preisen
Fr. Doberlet,
 Tapezierer- und Mobelgeschaft,
 Laibach, Franciscanergasse Nr. 14.

Schmerzlos
 ohne Einspritzung,
 ohne die Verdauung störende Medicamente,
 ohne Folgekrankheiten und Berufssto-
 rung stellt nach einer in unzähligen Fällen be-
 währten, ganz neuen Methode
Harnrohrenkusse,
 sowohl frisch entstandene als auch noch so sehr
 veraltete, naturgemässe, gründlich und
 schnell
Dr. Hartmann,
 Mitglied der med. Facultät,
 Ord.-Anstalt nicht mehr Habsburgergasse, sondern
Wien, Stadt, Seilerergasse Nr. 11.
 Auch Hautausschläge, Stricturen, Fluss der
 Frauen, Nierenkrankheit, Incontinentie, Pollutionen,
Mannesschwache,
 ebenso, ohne zu schneiden oder zu brennen,
 Syphilis und Geschwüre aller Art.
 Brieflich dieselbe Behandlung. Strengste
 Discretion verbugt, und werden Medicamente
 auf Verlangen sofort eingeliefert. (2425) 20

Briefcouverts mit Firmendruck
 in verschiedenen Qualitäten,
 per 1000 von fl. 2-25 ab
 in der
Buchdruckerei Kleinmayr & Bamberg,
 Laibach, Bahnhofgasse.

Chiococa-Liqueur
 (Liquor Chioococae fortificans).
 Wissenschaftlich geprüft, erprobt und von
 Celebritaten empfohlen als vortrefflich be-
 wahrtes, absolut unschädliches diätetisches
Mittel (3892) 12-5
 speciell zur schnellen und angenehmen
**Belebung, Erweckung und Krafti-
 gung der geschwächten und erschlaff-
 ten Manneskraft,**
**Stärkung der Nerven und ihrer Span-
 kraft,** überraschend in seiner wohlthätig
 belebenden, begeisternden und aufmun-
 ternden Wirkung. Ist zugleich ein vor-
 zugliches Universalelixir besonders bei
 schlechter oder gestörter Verdauung, Appe-
 titlosigkeit, Magenkatarrh, Krampf, Stuhl-,
 Brechreiz, Sodbrennen, Diarrhöe, Kopf-
 schmerz, Nerven- und Gelbsucht, Leber-,
 Milz-, Nieren-, Gicht-, Rheuma- und
 Hämorrhoidal-leiden. Alle diese Zustände
 werden bei Gebrauch dieses Chiococa-Li-
 queurs schnellstens und sicher behoben,
 womit durch deren Beseitigung folgerichtig
 auch das höchste und kräftigste Alter er-
 reicht wird. Uebertrifft an Geschmack die
 feinsten Tafelliquore. Unzählige Auerken-
 nungs- und Dankschreiben von Autoritäten
 über die Vorzüglichkeit dieses Chioococa-
 Liqueurs liegen zur gefälligen Einsicht
 vor. Preise per Orig.-Bottleille sammt ge-
 nauer Gebrauchsanweisung in sechs Spra-
 chen fl. 3 5. W. Paß. u. Postspesen 20 kr.
Haupterzeugungs- und Versandtdepot:
D. C. Chioldi, Apoth. „zum Schutzengel“,
 Wien, Währung, Herrergasse Nr. 26 (wo-
 hin alle brieflichen Bestellungen zu richten
 sind). Filialdepot: Josef Weiss, Apo-
 theke „zum Mohren“, 1. Tuchlauben.
 Pest: Josef v. Lor, Apoth.; Triest:
 Foraboschi, Apoth. al Camello; Prag:
 Josef Furdt, Apoth.; Lemberg: S. Weizer,
 Apoth., sowie in allen renommierten Apo-
 theken des In- und Auslandes.

Warnung!
 Das wegen seiner schnellen und grund-
 lichen Beseitigung (Heilung) von Ohren-
 katarrh, Ohrenschmerz, Schwerhörigkeit,
 Ohrenausfluss und Ohrenstaus berühmt ge-
 wordene und von vielen ärztl. Autoritäten
 durch ehrende Anerkennungs-
 schreiben ausgezeichnete, desgleichen durch
 Hunderte von Dankschreiben von Ohren-
 krankheiten Geheilte beehrte und vor
 wie nach unübertroffene

Oberstabsarzt Dr. G. Schmidts
Gehorol
 hat vermöge seiner brillanten Wirkungen
 einen sich täglich steigenden Absatz und
 hiedurch verlockt, „unberufenen Nachahmer“
 gefunden, welche ihre Falsificate dem p. t.
 Publikum „unter allen Variationen“ öffent-
 lich anpreisen
 Das Dr. Schmidtsche Gehorol ist
 nur echt, wenn auf jeder
 Flasche und auf der rothen
 Papier-Umhüllung neben-
 stehende Schutzmarke vor-
 handen! Andersfalls hat
 man es mit unechtem Fab-
 rikate zu thun! Also
 Vorsicht beim Einkauf!
 Außerdem trägt jedes
 echte Flacon im Glasgufs
 die Firma des Central-
 depositours („Th. Jacobi,
 Hamburg) und ist mit
 weißer Zinnkapsel mit der Prägung „Ober-
 stabsarzt und Physicus Dr. Schmidt“
 geschlossen. (3215) 15-4
**Preis einer Flasche mit Gebrauch-
 sanweisung 2 fl., und ist allein echt und
 unverfälscht zu haben für Kärnten und
 Krain im**

Hauptdepot bei
W. Thurnwald in Klagenfurt,
 Apotheke am neuen Platz.

(3246-3) Nr. 6245.
Bekanntmachung.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird
 hiemit bekannt gegeben:
 Es sei in der Executionssache des k. k.
 Steueramtes Laas gegen Jakob Kordis
 von Pölland Hs.-Nr. 3 für die unbekann-
 ten Erben der Maria Kordis von Pol-
 land unter gleichzeitiger Zustellung des
 Realfeilbietungsbescheides vom 15. April
 1880, Z. 2639, Herr Martin Schweiger
 von Altenmarkt als Curator ad actum
 aufgestellt worden.
 K. k. Bezirksgericht Laas, am 30sten
 Juli 1880.

Die seit 46 Jahren bestehende
Handelslehr- und Erziehungs-Anstalt
 zu **Laibach**
 eröffnet ihre Vorlesungen am **1. October l. J.**
Ferdinand Mahr,
 Director.
 (3405) 4-1

Zu der mit dem Oeffentlichkeitsrechte autorisirten
Privat-Lehr- und Erziehungs-Anstalt
 für **Knaben**
 des **Alois Waldherr in Laibach**
 beginnt das I. Semester des Schuljahres 1880/81 mit
15. September 1880.
 Näheres enthalten die Statuten, welche auf Verlangen portofrei zugehen-
 werden. Mündliche Auskunft erteilt die Vorstehung täglich von 10 bis 12 Uhr.
 Diese Anstalt befindet sich in einem eigens zu diesem Zwecke in der gesunden
 Gegend Laibachs, in der Näher der Lattemannsallee und des Tivolivaldes, neu
 erbauten, mit Anlagen und freien Spielplätzen versehenen Hause Nr. 6 in der
 Beethovengasse. Schüler der vierten Classe, welche im nächsten Jahre das Gym-
 nasium zu besuchen beabsichtigen, erhalten während des Jahres über Wunsch hiezu
 geeigneten Vorbereitungsunterricht. (3391) 4-1

Vorsuch Gulfe für Männer
in Eisenrufzylinder.
 Sichere Hilfe für Männer in Schwachzustanden sowie geheimen Krankheiten,
 mögen dieselben veraltet oder neu entstanden sein, bietet das einzig in seiner Art
 existirende Mittel „Die **Selbsthilfe**“ reiner und verlässlicher Rathgeber für Männer
 und Jünglinge die an Schwachzustanden, Pollutionen etc. leiden.
 Bezugsbar gegen Einzahlung von fl. 2 von **Dr. L. Ernst in Pest,** Zwei-
 abergasse 24. Weitere Auskunft wird unter strengster Discretion bereitwilligst gratis
 erteilt. Es unterziehe sich niemand einer ärztl. Behandlung ehe er dieses
 Werk gelesen. (3208) 4

Mariazeller Magentropfen,
 vortrefflich wirkendes Mittel bei
 allen Krankheiten des Magens
 und unübertroffen bei Appetitlosigkeit, Schwäche des
 Magens, übelriechendem Athem, Bluhungen, saurem
 Aufstossen, Kolik, Magenkatarrh, Sodbrennen, Bil-
 dung von Sand und Gries, übermässiger Schleim-
 production, Gelbsucht, Ekel und Erbrechen, Kopf-
 schmerz (falls er vom Magen herrührt), Magenkrampf,
 Hirtleibigkeit oder Verstopfung, Ueberladung des
 Magens mit Speisen und Getränken, Würmern,
 Milz-, Leber- und Hämorrhoidal-leiden.
**Preis eines Fläschchens sammt Gebrauchs-
 anweisung 35 kr.**
 Echt zu haben in **Laibach** nur in der Apotheke des Herrn Josef
 Svoboda, Preschernplatz, sowie in der Apotheke des Herrn Dom. Rizzoli
 in **Rudolfsuert.** (2881) 52-5
Warnung! Da in letzterer Zeit unser Erzeugnis nachgeahmt
 und gefälscht wird, ersuchen wir, selbes blos aus einem der obgenannten
 Depots zu beziehen, hauptsächlich jedoch auf folgende Kennzeichen der Echtheit
 zu achten: Auf dem Glase müssen die Worte: „Echte Mariazeller Magen-
 tropfen — Arady & Dostal — Apotheke“ — aufgeprägt sein, die Flasche muss mit
 unserem Originalsiegel gesiegelt sein, auf der Gebrauchsanweisung sowohl wie
 auf der mit dem Bildnisse der heiligen Muttergottes von Mariazell versehenen
 Emballage muss sich der Abdruck unserer gerichtlich hinterlegten **Schutzmarke**
 neben dem Bildnisse befinden, die Emballage selbst muss mit unserer Schutz-
 marke verschlossen sein. Erzeugnisse ähnlichen oder gleichen Namens, die
 diese Merkmale der Echtheit nicht tragen, sind als Fälschungen zurückzuweisen,
 und bitten wir, uns derlei Fälle behufs gerichtlicher Abstrafung der Fälscher
 und Verschleisser sofort anzuzeigen.
Centralversandt: Apotheke „zum Schutzengel“, C. Brady, Kremsier.

(3244-3) Nr. 7663. (3245-3) Nr. 7018.
Bekanntmachung.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird
 den unbekannt wo befindlichen Rechts-
 nachfolgern der Tabulargläubiger Maria,
 Martin und Andreas Nagode, alle von
 Hotederschiz, bekannt gemacht, dass die
 gegen die letzteren über Ansuchen des Jo-
 hann Nagode von Hotederschiz Hs.-Nr.
 7 als Besizer der Realitäten sub Recl.-
 Nr. 519, Urb.-Nr. 191, Recl.-Nr. 519/1,
 Urb.-Nr. 191/1 ad Herrschaft Voitsch er-
 flossenen diesgerichtlichen Aufforderungs-
 bescheide ddo. 13. Mai 1880, Z. 4878,
 dem unter einem für dieselben aufgestell-
 ten Curator ad actum Herrn Johann
 Kore, Bürgermeister in Hotederschiz, zu-
 gestellt worden sind.
 K. k. Bezirksgericht Voitsch, am 29sten
 Juli 1880.
Bekanntmachung.
 Den unbekanntten Rechtsnachfolgern
 des Jakob Nagode von Kirchdorf, Josef
 Mesojedeo von Brod, Zerni Mihovec von
 Brod, Jakob Furlan von Brod, Jakob
 Gostisa von Unterloitsch, Mathias
 von Unterloitsch, Jakob Siera von
 Unterloitsch, Stefan Mihovec von Mar-
 terloitsch, Stefan Mihovec von Dole, Be-
 hrib, Sebastian Sedej von Dole, Be-
 Jozia, und dem Mathias Mahur von
 Gereuth, unbekanntten Aufenthaltes, wird
 hiemit bekannt gemacht, dass für dieselben
 Herr Ignaz Gruntar, k. k. Notar in Voitsch,
 als Curator ad actum aufgestellt und
 diesem der Tabularbescheid vom 31. März
 l. J., Z. 3267, zugefertigt wurde.
 K. k. Bezirksgericht Voitsch, am 15ten
 Juli 1880.